

Baudelaire, Charles: Sei linde, o mein Schmerz, und sänftige dein Klagen (1844)

- 1 Sei linde, o mein Schmerz, und sänftige dein Klagen.
- 2 Den Abend riefest du, schau seine Wiederkehr:
- 3 Aus seinem trüben Dunst siehst du die Stadt entragen,
- 4 Den einen ist er süß, den andern sorgenschwer.

- 5 Indes die Sterblichen nach niedren Freuden jagen,
- 6 Gepeitscht von der Begier, dem Henker mitleidleer,
- 7 Und bittre Reue heim vom Sklavenfeste tragen –
- 8 Fern ihnen, reich die Hand, mein Schmerz, mir und komm her!

- 9 Sieh auf Altanen du des Himmels die entwichnen,
- 10 Verstorbnen Jahre in Gewanden, in verblichnen,
- 11 Und wie aus Wassern sich die Wehmut lächelnd hebt,

- 12 Sich unter einem Tor die Sonne sterbend breitet,
- 13 Und wie ein Leichentuch, das weit gen Osten schwebt,
- 14 Horch, o Geliebte, horch, der Nacht, die leise schreitet.

(Textopus: Sei linde, o mein Schmerz, und sänftige dein Klagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.c>